

«Das Rütli ist ein wahnsinnig toller Ort»

(Swissshooting, 16.10.2023)

Besser hätte die Schreibende diesen Ort nicht beschreiben können.



Welch schöne Tradition, dass Pistolenschützinnen und -schützen der Schützengesellschaft Aarau (fast) jedes Jahr an diesem historischen Schiessen teilnehmen dürfen.

Nach dem Treffen frühmorgens in Moosleerau gelangten wir acht Schützinnen und Schützen nach angenehmer Fahrt nach Brunnen, wo gleich beim grossen Parkplatz in der Bäckerei Kaffee, Brötli und Sandwiches auf uns warteten.

Um 9.40 Uhr ging es per Schiff zum Rütli – die Vorfreude war gross, besonders bei jenen, die das erste Mal an diesem Schiessen teilnehmen durften.

Nachdem ein geeigneter Platz für die Standarte, Rucksäcke und das mitgebrachte Essen und die Getränke (ein herzlicher Dank an die Spenderinnen und Spender) gefunden war, ging es für einige von uns bereits zur Schiessstätte, um sich den Ablauf zu verinnerlichen.

Die Zusammengehörigkeit und Kameradschaft waren bereits seit frühmorgens spürbar, da konnte auch der zwischenzeitliche Regen nichts ändern. Dass wir dann auch noch in der gleichen Ablösung, Nr. 13 auf den Scheiben 11 bis 18, schiessen durften, unterstrich diese Verbundenheit noch.

Das Programm, drei Schuss in einer, sechs Schuss in zwei und sechs Schuss in einer Minute, verlangte von den Schützinnen und Schützen einiges ab.

Die Resultate:

Jeanine Urnaut, Bechergewinnerin	57 Punkte
Thomas Scheuzger	54 Punkte
Marianne Müller	54 Punkte
Samuel Hasler	53 Punkte
Hanswerner Kaelin	53 Punkte
Angelo Somaini	50 Punkte
Ursula Lutz	45 Punkte
Beatrice Ryter	24 Punkte



So sieht eine Gewinnerin aus

Damit belegten wir mit einem Durchschnitt von 48.75 Punkten den 44. Rang von 93 Sektionen.

Nach dem Schiessen war dann genügend Zeit, um etwas zu essen und zu trinken, der Kameradschaft zu frönen und Kontakte mit anderen Sektionen zu knüpfen.



Die von Hanswerner Kaelin organisierten Guggelhöpfli fanden grossen Anklang und auch wir wurden mit Köstlichkeiten aus der ganzen Schweiz verwöhnt.

Anschliessend an den geselligen Teil trafen sich die Schützinnen und Schützen auf der Rütliwiese für die Rangverkündung.

Der Urner Landammann, Urs Jannet, begrüsst die Anwesenden und übergab das Wort an den Aargauer Nationalrat, Benjamin Giezendanner, Rothrist. Dieser betonte, dass die heutige Kulisse auf dem Rütli den Ausführungen von Friedrich Schiller nicht gerecht würde.

Jeanine kam sah und siegte – gleich bei ihrer ersten Teilnahme durfte sie den Rütlibecher entgegennehmen.



Nach der Rückfahrt in Brunnen angekommen, wurde der Becher von Jeanine gleich eingeweiht und diesem wunderbaren Tag mit vielen schönen Eindrücken ein würdiger Abschluss verlieht.

Im Namen von uns allen bedanke ich mich herzlich bei Hanswerner Kaelin für die ausgezeichnete Organisation dieses Anlasses.

16.10.2023, Beatrice Ryter